

## Wenn die Sonne bläst

BIRKENFELD AKTUELL, 11.03.2016

„Die Richtlinien aller Glaubensbekenntnisse hatte er für sich zu einem Gebot zusammengefasst: *Gehe mit allen so um, wie sie mit dir umgehen sollen.*“ **„Wenn die Sonne bläst“** ist eine der acht unterhaltsamen wie packenden Kurzgeschichten des Pforzheimer Autors Fred Keller, die geheimnisvoll, spirituell, wahrhaftig sind. Eine nächtliche Himmelerrscheinung führt zu fantastischen Dingen, die, obwohl frei erfunden, doch ein gewisses Selbstempfinden erahnen lassen. Ob eine ungewöhnliche Seelenwanderung, die Lebenshilfe einer Psychologin oder die Pläne eines Mächtigen-Revolluzers – die Geschichten wirken tiefgründig, amüsant und unterhaltsam. Sie geben Raum zur Selbstreflexion, regen zum Nachdenken und Schmunzeln an. Jedoch eines tun sie nicht: Sie wollen den Leser nicht überzeugen. „Jeder Mensch muss seine Wahrheit finden.“ Fred Keller hat seine Wahrheit gefunden, im Leben sowie in seinen Geschichten. Mit verständlichen Worten und flüssiger Sprache geht der Autor auf seine Leser zu. Er versteht sein



Buch als idealen literarischen Snack für zwischendurch, der überdies Freude schenken will. Der damals 40-jährige Pforzheimer hat 2011 mit dem Schreiben begonnen. „Ich brauchte ein Ventil zum Dampf ablassen, um den Kopf freizubekommen.“ Entstanden sind Fabeln, Kinder- und Fantasygeschichten. Überdies sind es esoterische Texte, wie auch solche aus dem ganz „normalen“ Leben. Anfang dieses Jahres erschien nun das Erstlingswerk des Autors, dessen Vorbilder Bestsellerautoren wie Paulo Coelho, Edgar Allen Poe oder Oscar Wilde sind. Jeder Mensch hat seine dunkle Seite. Wohl dosiert verpackt Fred Keller, Mitglied des Pforzheimer Goldstadt-Autoren Vereins, die seinige in Kurzgeschichten, die Lust zum Weiterlesen wecken. Aber nicht allein das Schreiben zeichnet den sympathischen Autor aus. Vielmehr ist er ein Mensch - wie du und ich -, der gern Musik hört, ein gutes Essen liebt und als Mitarbeiter im Birkenfelder Naturkostladen „Birke“ den Kunden sein Bestes bietet, wo neben der Kasse ein Stapel seiner Bücher liegt. So gesehen bleibt für das Schreiben nicht viel Zeit. Dennoch: „Ich nutze meinen freien Tag und die Sonntage am Laptop“. Und, wenn es einmal eng wird, dann tut's auch ein Stift, ein Papierfetzen, sodass kein Geistesblitz verloren geht. „Zugegeben, unter der Dusche funktioniert es nicht, dort habe ich oft sehr gute Einfälle. Das liegt wohl an der Energie des Wassers.“ Nichtsdestotrotz, das Buch ist vollendet. Es dringt in die Seele und verheißt Größeres.

**Wenn die Sonne bläst** / ISBN 978-3-96008-096-1

Autor: Fred Keller / Engelsdorfer Verlag Leipzig

97 Seiten / Preis: Euro 8,60